



WORLD DOCTORS ORCHESTRA

Das World Doctors Orchestra (WDO) verbindet musikalischen Höchstgenuss mit einer karitativen Idee: Rund einhundert Ärztinnen und Ärzte aus mehr als zwanzig Nationen tauschen regelmäßig ihre Kittel gegen Abendkleid und Frack, um gemeinsam für Notleidende Menschen zu musizieren. Die Erlöse jedes Benefizkonzerts kommen je zwei medizinischen Hilfsprojekten zugute.

Zum einen unterstützt das Orchester seit seinem Bestehen die Hugo-Tempelmann-Stiftung, die im südafrikanischen Township Elandsdoorn die einzige Klinik für rund 160.000 Menschen sowie verschiedene soziale Projekte in den umliegenden Armutssiedlungen betreibt. Der zweite Teil der Erlöse gehen an Hilfsprojekte, die in Bezug zum Gastland der jeweiligen Konzertabende stehen.

Gegründet wurde das WDO 2007 von Prof. Stefan Willich, Direktor des Instituts für Sozialmedizin der Berliner Charité, der das Orchester auch dirigiert. Willich, selbst ausgebildeter Violinist, Kammermusiker und Dirigent, bürgt für das hohe künstlerische Niveau seines Ensembles: Seine musikalischen Mitstreiter wählt er aus über 500 Bewerberinnen und Bewerbern, die neben ihrer medizinischen auch über eine hervorragende musikalische Ausbildung verfügen, aus.

Sie alle eint die Freude an der Musik. Doch geht es den ambitionierten LaienmusikerInnen, die ihre Unkosten



für Reise und Unterkunft selber tragen, nicht um den künstlerischen Selbstzweck. Mit ihrem außergewöhnlichen Engagement setzen sich die MedizinerInnen ideell und finanziell dafür ein, eine von nationalen Grenzen und politischen oder wirtschaftlichen Interessen unabhängige medizinische Versorgung der gesamten Weltbevölkerung zu realisieren.

Mit seinen Benefizkonzerten verbindet das World Doctors Orchestra das Angenehme mit dem Nützlichen. So soll mit ihrem musikalisch-karitativen Engagement in einer breiten Öffentlichkeit das Bewusstsein für die

Notwendigkeit eines globalen sozialen Selbstverständnisses geschärft werden: Medizinische Versorgung ist ein Menschenrecht und Voraussetzung aller menschlichen Entwicklung.

Seinen furiosen Einstand feierte das World Doctors Orchestra im Mai 2008 mit einem Benefizkonzert in der Berliner Philharmonie. Auf dem Programm standen Donizettis Ouvertüre zu „Der Liebestrank“, die 9. Sinfonie von Dvořák und als Zugabe der „Ungarische Tanz“ von Brahms. Der aus Boston stammende Solist Peter Zazofsky unterstützte das Orchester zudem bei Beethovens Violinkonzert.



Proben in Berlin, Foto: Andrea Katheder Fotografie

Foto oben: Das WDO 2010 im Konzerthaus Berlin

Dank der finanziellen Unterstützung durch Sponsoren konnten die Erlöse des Konzertabends, rund 11.000 Euro, vollständig an die Hugo-Tempelmann-Stiftung und das Hilfswerk Indien weitergegeben werden.

Am 8. Februar 2009 feierte das Orchester sein USA-Debut in der Severance Hall in Cleveland, Ohio, Heimat des Cleveland Symphony Orchestra, eines der „Big Five“ in den USA. Auf dem Programm standen Beethovens Tripelkonzert mit den Solisten Annie Fullard, Violine, Saeunn Thorsteinsdottir, Cello, und Sergei Barbayan, Klavier, sowie Brahms 1. Sinfonie. Der Erlös zugunsten der Free Medical Clinic in Cleveland und der Hugo-Tempelmann-Stiftung betrug rund 24.000 US \$.

Am 4. Juli war das Orchester in der Berliner Philharmonie zu sehen. Auf dem Programm standen Mozarts Sinfonia Concertante in Es mit den Solistinnen Tanja Becker-Bender, Violine, und Aida-Carmen Soanea, Viola, und Mahlers Sinfonie Nr. 5. Rund 25.000 Euro Erlös aus den Eintrittsgeldern konnten an die Tempelman-Stiftung und an das Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V. übergeben werden.

Das 4. Benefizkonzert fand am 17. Januar 2010 in Erivan, Armenien, zugunsten einer Tagesstätte für geistig behinderte Kinder und Waisen statt. Der in Armenien geborene, weltbekannte Solist Sergey Khachatryan besuchte für die Interpretation von Tschairowskis Violinkonzert seine Heimatstadt Erivan. Neben Beethovens 3. Sinfonie spielte das World Doctors Orchestra die Festliche Overture des zeitgenössischen armenischen Komponisten Alexander Harutyunyan.

Am 11. Oktober 2010 fand das 5. Benefizkonzert des World Doctors Orchestras im Rahmen des zweiten World Health Summit (www.world-healthsummit.org) im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin statt. Gemeinsam mit dem Philharmonischen Chor Berlin führte das Orchester

Beethovens 9. Sinfonie auf. Unterstützt wurde das Orchester durch die weltbekannten Solisten Anja Kampe (Sopran), Julia Rutigliano (Alt), Endrick Wottrich (Tenor) und Falk Struckmann (Bass). Das anspruchsvolle Projekt wurde u.a. durch die großzügige Förderung seitens der Aventis Foundation ermöglicht.

Für das 6. Benefizkonzert kam das Orchester vom 11. bis 14. November 2010 in Taiwan zusammen, dank der Initiative und großartigen Organisation durch den Geiger und Augenarzt Dr. Ching-Hong Kao. Das Orchester hatte seinen Auftritt in der Nationalen Konzerthalle in Taipei. Dieses Projekt wurde großzügig durch die Formosa Cancer Foundation unterstützt.

Am 11. September 2011 kam das World Doctors Orchestra für sein 7. Benefizkonzert in Washington DC zusammen: ein Konzert in Erinnerung an die Anschläge vom 11. September 2001. Auf dem Programm standen Gustav Mahlers Symphonie Nr. 2 „Resurrection“ und Mozarts Violinkonzert Nr. 5. Das Konzert fand in der Strathmore Concert Hall in Bethesda, Maryland bei Washington DC vor rund 1.600 Zuhörern statt. Die Solistin Tamaki Kawakubo gehört zu den bemerkenswertesten Künstlerinnen und den festen Größen der Konzertbühnen im Fach Violine. Ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten hat sie in zahlreichen Wettbewerben unter Beweis gestellt. Für die Symphonie Mahlers wurde das Orchester vom National Philharmonic Chorale unterstützt. Das Konzert wurde großzügig von der S&R Foundation und Dr. Sachiko Kuno unterstützt.

Im Jahr 2012 sind Konzerte in Südafrika, Berlin und Essen geplant.

Das World Doctors Orchestra ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der unabhängig von politischen, religiösen oder wirtschaftlichen Einflüssen tätig ist. Die Probenarbeit und die Konzertveranstaltungen werden finanziell durch Sponsoren unterstützt.



*Proben in Washington,
Foto: Rob Mesite Photography*

*World Doctors Orchestra
c/o Institut für Sozialmedizin
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Luisenstr. 57, D-10117 Berlin
world-doctors-orchestra@charite.de
www.world-doctors-orchestra.org*

*Künstlerische Leitung: Stefan Willich
Management: Anne Berghöfer*

*Kuratorium
Martin Hoffmann, Intendant
Berliner Philharmoniker
Pamela Rosenberg, Dekanin,
The American Academy in Berlin
Dr. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin*

*International Orchestra Committee
Prof. Jonathan Lass, Cleveland, OH, USA
Dr. Philip Dodd, Dublin, Ireland
Dr. Tobias Breyer, Essen, Germany
Dr. Wibke Voigt, Dortmund, Germany
Dr. Ching-Hong Kao, Taipei, Taiwan*